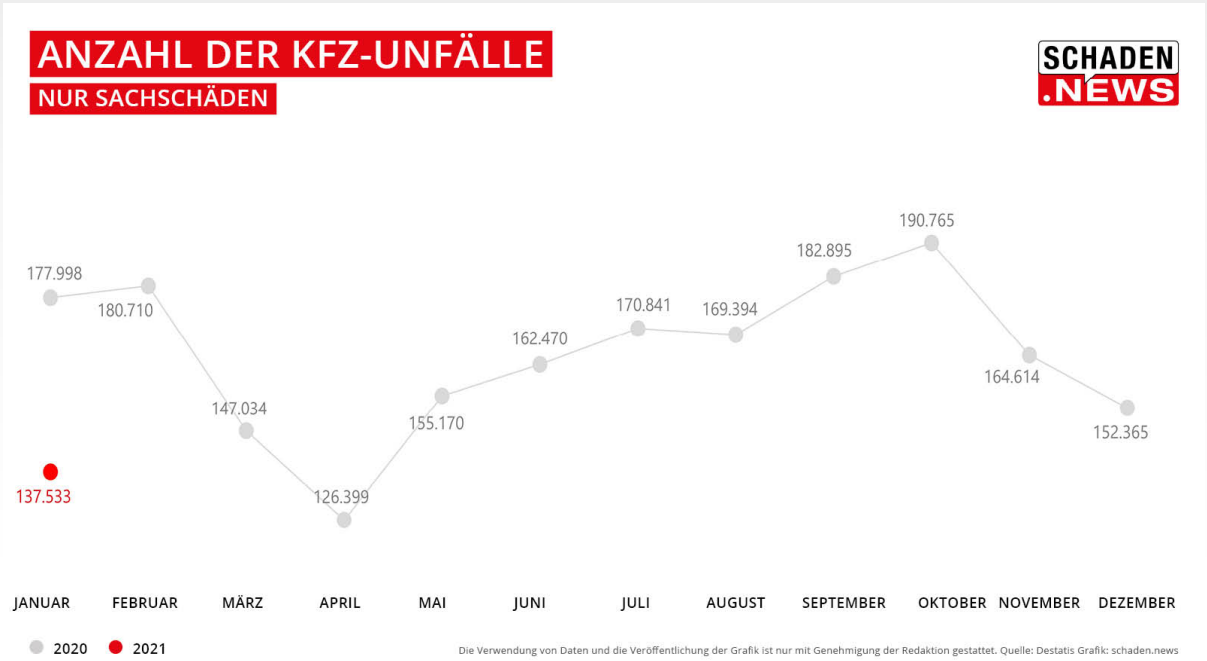




24.03.2021

BLECHSCHÄDEN: AUFTRAGSRÜCKGANG HÄLT AUCH IM JANUAR 2021 AN

Nach 177.998 erfassten Blechschäden im Januar 2020 wurden im gleichen Monat des Jahres 2021 lediglich 137.533 solcher Schadenfälle gezählt. Dies teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden anhand vorläufiger Ergebnisse mit. Der Rückgang beträgt somit satte 22,7 Prozent.

ZWEITNIEDRIGSTER MONATSWERT SEIT PANDEMIEBEGINN

Anders ausgedrückt entspricht dieser Wert 1.305 fehlenden potenziellen Aufträgen für Deutschlands Kfz-Reparaturwerkstätten – und zwar pro Tag. Legt man die aufs Gesamtjahr 2020 berechnete, Corona-bedingte Einbuße von rund 1.065 potenziellen Aufträgen pro Tag als Vergleichsmaßstab an, hat sich der Trend im Januar 2021 also sogar noch verschärft. Mit gut 137.000 ist die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden im Januar 2021 übrigens der zweitniedrigste Wert seit Pandemiebeginn überhaupt –- nur im April 2020 wurden mit rund 126.000 noch weniger Blechschäden registriert.

AUCH DEUTLICH WENIGER TOTE UND VERLETZTE

Einen positiven Aspekt trägt die Entwicklung jedoch in sich: Die Zahl der aus dem Straßenverkehr resultierenden Personenschäden hat sich ebenfalls deutlich vermindert. Im Januar 2021 sind in Deutschland 141 Menschen bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben gekommen. Das waren 65 Personen (oder 31,6 Prozent) weniger als im Janaur 2020. Die Zahl der Verletzten ist im Januar 2021 gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat sogar um 40,2 Prozent auf rund 15.500 zurückgegangen.

Quelle: Destatis, März 2021

Andreas Löffler